









Anzeigen.

Mobiliar-Auction.

Am kommenden den 3. November... von... 9 Uhr an, sollen im Casino... 1. Schreibpult, 1 Schreibtisch, 1 Schreibtischstuhl...

Carl Rindfleisch.

vereid. Auctions-Comm. u. Gerichts-Experte.

Auction in Spergau.

Donnerstag den 1. November... nachmittags 3 1/2 Uhr... werde ich auf Fiegelei Spergau zur Concursmasse gehörige Gegenstände: 1 Garnitur elegante Gartenmöbel...

Häuser-Verkauf.

Die Grundstücke Selgenbe 12 u. Brühl 6 a sollen recht bald verkauft werden durch Fried. M. Kunth.

Wohnhaus.

mit 6 bis 8 Stuben und Aueh, nebst Hof u. etwas Garten wird vom 1. April l. J. auf 5 bis 6 Jahre zu mieten gesucht.

Haus-Verkauf.

Das Preusserstrasse Nr. 16 beleg. 2 Höf. Wohnhaus ist sofort zu verk. u. 15. November zu übernehme.

Hausgrundstück.

liegt am Markt, zu jedem Geschäft passend, zu verkaufen. Offerten unter X. R. 31 an die Exped. d. Bl.

Eine Fahre Pferdewagen.

zu verkaufen. Annenstraße 14.

Herrschaftliche Wohnung.

mit allem Zubehör per 1. April 1895 zu beziehen. Sand 7. Möblierte Wohnung zu vermieten.

2 Schlafstellen offen.

Wo? sagt die Exped. d. Bl.

1500-2000 Mark.

wird von einem buntl. Zinshaber mögl. sofort gesucht. Offerten unter A. A. 22 an die Exped. d. Bl. erbeten.

3000 Mark.

auf ein Hausgrundstück zu ersten Hypothek zum 1. Januar 1895 gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Neu! Praktisch!

Wasch-Maschine Lindine 5 Mark empfiehlt H. Müller jun., Schmalkstraße 10.

Bei Husten, Heiserkeit.

empfehle die seit Jahren bewährten Genußmittel und Jodel-Bohnen u. Honig-Suppe, Salz a. S. a. Bad. 15 und 25 Pf. Carl Gerlach, Breitestraße.

Pfannen- und Spritzkuchen empfiehlt täglich frisch Gust. Schönberger jr.

Oefen u. Herde.

empfehlen in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen. Eisenhandlung H. Müller jun., Schmalkstraße 10.

„Schweinepulver“.

der Schwine-Ärztliche, Kirchheimbolanden. Bestes und bewährtestes Mittel gegen Rotlauf, Fleckrudder, Stiefpustel und Preiswanzel der Schweine.

Größes Lager von Damen- u. Herren-Regenschirmen.

von den einfachsten bis elegantesten, ebenso große Annehmlichkeit in Ball- u. Gesellschafts-Tänzern.

F. A. Hammer, Markt 7.

Reparaturen schnell und billig. Von Eichen, Eichen, Nüßern, Buchen, Birken, Pappeln Linden halte Schnittmaterial aller Stärken.

Keine Lotterie bietet solche Chancen.

300000, 3 à 120000, 60000, 48000, 45000, 36000, 30000, 24000 Mark bar u. s. w. sind zu gewinnen in den 12 grossen Geldverlosungen.

Max Wirth's Färberei.

aus hiesiger Königs-mühle, zu Fenstermännchen, Portieren u. dgl. in jeder gemeinschaftl. Farbe.

Filze.

aus hiesiger Königs-mühle, zu Fenstermännchen, Portieren u. dgl. in jeder gemeinschaftl. Farbe.

F. W. Senf, Zimmerei und Dampfsgewerk.

Merklebaue.

Ia. Rehwild.

trifft heute frisch geschossen ein und empfehle Reh Wäden à Stück 10-12 Mk., Reulen à 4-5, Stütgen à 1,50-2.

Eilt! Eilt! Eilt!!!

Ein großer Kasten warme Eisen-, Schuhe und Pantoffeln äußerst billig. Auch ein Kasten zurückgesetzter Filzwaaren ganz billig.

F. Lenz aus Halle a/S.

NB. Des Reformationsfestes wegen wird der Anverkauf noch Donnerstag fortgesetzt.

Kaiseröl, beste Marke.

à Liter 22 Pf., Petroleum, amerikan., à Liter 18 Pf., Solaröl à Liter 16 Pf., centnerweise und in ganzen Barrels billig, empfiehlt H. Müller jun., Alpenpferdmstr., Schmalkstraße 10.

Fertige Särge.

empfehlen billig Ed. Benke, Tischlermeister, Snaistraße 13, Gohlis zum schwarzen Hof.

Visitenkarten und Verlobungsanzeigen.

in geschmackvoller Ausführung zu billigen Preisen liefert F. Karus, Brühl 17.

R. Schmidt, Seiten-Beutel 2.

empfehlen: Kinder-Beutel von Mk. 0,60 an, Damen-Broschadenhänge „ „ 3,50 „, Herren-Eisenketten „ „ 5- „, Halbfellein „ „ 6- „, Gungfellein „ „ 11- „, Beutelungen nach Maß schnell u. gut.

Kinder-Nährzweibad.

von Karl Koch aus Halle a/S. in Fäßen zu 10, 20 und 30 Pf., ff. amerik. Bienenhonig à Pfund 60 Pf., neues selbstgekochtes Pfaffenmehl à Pfd. 25 Pf. empfiehlt Carl Schmidt, Unteraltendurg 59.

Carl Schmidt, Unteraltendurg 59.

Empfehle mich zu allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten. Reparaturen billig.

F. Neumann, Schlosserei, Clobitzkaue Straße 8.



Germania-Johnde.

Kalender, 6 das glückliche Menschen mit ihrem herrlichen Haarwuchs. Machen Sie nur nicht leicht böse, empfangt Ihnen in jeder beliebigen Anzahl.

Filze.

aus hiesiger Königs-mühle, zu Fenstermännchen, Portieren u. dgl. in jeder gemeinschaftl. Farbe.

Reichskrone.

Donnerstag Abend von 6 Uhr an Pökelknochen. R. Walther.

Gasthof „Drei Kronen“.

Morgen Donnerstag Schlachtfest. Dazu ladet ein Gottsch. Selner.

Dauer's Restauration.

Morgen Donnerstag Schlachtfest.

Park-Bad.

Heute Mittwoch Abend Goulasch. H. Regenbogen.

Sieler's Restaurant.

Neumarkt. Große Kirmes, wozu ich alle Freunde und Gönner höflichst einlade. D. C.

Zur Zufriedenheit.

Heute Mittwoch Schlachtfest. G. Vogel.

Einen Lehrling.

mit guter Schulbildung suchen wir unser Comptoir per Oetern 1895. F. E. Wirth & Sohn.

Beretreter.

Zum Betriebe unserer glanzreichen Zigarren, Kippen u. dgl. suchen wir für Merseburg und Umgegend einen und erblitten Offerten.

G. Wolff.

frisch geschossen, treffen Donnerstag ein und empfehle dieselben auch zerlegt.

Haus- und Jagd-Tabakspfeifen.

Wiener Kaffeehauspfeifen, Cigarrenspitzen, echte Weichpfeifen, Wiener Meerschaum- und Bernsteinspizen, Tabaksbeutel, Feuerzeuge, Aschbecher, Rauchservice und -Tische, Tabakskisten, Cigarrenetuis empfiehlt zu soliden Preisen F. A. Hammer, Markt 7, Drechslermeister. Alle Reparaturarbeiten schnell und billig. F. Sämmer's Restauration. Morgen Donnerstag Schlachtfest.

K. M. G. V. D. N.

Die heutige Gesangsübung fällt wegen der Gustav Adolf-Fest im Adolt aus.

Berein ehemaliger Garde.

Donnerstag den 1. Nov. cr. Monatsversammlung. Der Vorstand.

Berein der Gastwirthe von Merseburg und Umgegend.

Monatsversammlung Freitag den 2. November 1894, nachmittags 3 1/2 Uhr, im Restaurant „Zur Weintraube“, Gallsche Straße 23. Um rege Theilnehmung bittet der Vorstand.

Verband deutscher Handlungs-Gehilfen.

Kreisverein Merseburg. Donnerstag den 1. Nov. cr., abends 9 Uhr, Monatsversammlung im „Tivolli“.

Schöneberg's Restauration.

Donnerstag den 1. November Kirmessschmaus.

Sollte jemand von meinen werthen Freunden, Gästen und Gönnern mit dem Circular übergeben worden sein, so lade hiermit nochmals ergebenst ein. August Schöneberg.

Funkenburg.

Heute sowie jeden Mittwoch Salzknochen.

Reichskrone.

Donnerstag Abend von 6 Uhr an Pökelknochen. R. Walther.

Gasthof „Drei Kronen“.

Morgen Donnerstag Schlachtfest. Dazu ladet ein Gottsch. Selner.

Dauer's Restauration.

Morgen Donnerstag Schlachtfest.

Park-Bad.

Heute Mittwoch Abend Goulasch. H. Regenbogen.

Sieler's Restaurant.

Neumarkt. Große Kirmes, wozu ich alle Freunde und Gönner höflichst einlade. D. C.

Zur Zufriedenheit.

Heute Mittwoch Schlachtfest. G. Vogel.

Einen Lehrling.

mit guter Schulbildung suchen wir unser Comptoir per Oetern 1895. F. E. Wirth & Sohn.

Beretreter.

Zum Betriebe unserer glanzreichen Zigarren, Kippen u. dgl. suchen wir für Merseburg und Umgegend einen und erblitten Offerten.

G. Wolff.

frisch geschossen, treffen Donnerstag ein und empfehle dieselben auch zerlegt.

Haus- und Jagd-Tabakspfeifen.

Wiener Kaffeehauspfeifen, Cigarrenspitzen, echte Weichpfeifen, Wiener Meerschaum- und Bernsteinspizen, Tabaksbeutel, Feuerzeuge, Aschbecher, Rauchservice und -Tische, Tabakskisten, Cigarrenetuis empfiehlt zu soliden Preisen F. A. Hammer, Markt 7, Drechslermeister. Alle Reparaturarbeiten schnell und billig. F. Sämmer's Restauration. Morgen Donnerstag Schlachtfest.

Vertical text on the far left edge of the page, including numbers and names.



**Richard Baldau,**  
Friedrichstraße Nr. 2,  
empfeilt sich einem geehrten Publikum von Merseburg und Umgegend zur  
schönen und sauberen Ausfertigung  
**feinerer Herren- und Knaben-  
Garderobe nach Maass.**  
Den Eingang sämtlicher  
**Neuheiten für Herbst und Winter**  
bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung.

Einen großen Vorrat **Koster** und **vorjähriger Waare** stelle ich,  
bedeutend unter dem Einkaufspreis, einem geehrten Publikum zur Verfügung.  
D. O.

**Ausverkauf!**

Die Restbestände des **Anton Pollert'schen Waaren-  
lagers** sollen im Laden des Herrn **Tischlermeisters  
Miethe, Gotthardtsstrasse 7**, zu bedeutend ermäßigten  
Preisen ausverkauft werden.

Als besonders preiswerth empfehle:

1 Partie eleganter **Winter-Paletot-, Anzug- u. Rosenstoffe.**  
1 Partie hochfeine **Sommer-Budskins**, auch zu Damen-  
kleidern, Morgenröcken u. Kinderanzügen geeignet.  
1 Partie **Casinet, Struck u. engl. Leder**, la. Qualität,  
zu **Arbeitsshoes.**

Geöffnet:  
9-12 Uhr Vorm.  
2-6 Uhr Nachm.

**M. Möllnitz.** **Freitags u. Sonntags**  
geschlossen.

**Moritz Schirmer, Merseburg,**  
Burgstrasse 16. **Entenplan 2.**

empfeilt in großer Auswahl zu billigen Preisen:

Strickwolle, beste Fabrikate.	Handschuhe.	Kopfs.
Strümpfe.	Schleife.	Besätze.
Strumpflingen, } cignes Fabrikat.	Vorhemden.	Borden.
Unterhosen.	Kragen.	Fiben.
Unterjacken.	Manchetten.	Bänder.
Reformhemden.	Stummelträger.	Säuren.
Jägerhemden.	Schürzen.	Seide.
Barchenhemden.	Stärkeren.	Wäster.
Kopfhüllen.	Kindermänteln.	Futter.
Faust-Handschuhe.	Mannschürzen.	Barchent.

Vorgezeichnete Artikel zu Weihnachtsgeschenken.  
Corsets in großer Auswahl und vorzüglichem Sit.

**Moritz Schirmer, Merseburg.**  
Burgstrasse 16. **Entenplan 2.**

**Ed. Zentgraf, Merseburg, Markt,**  
Leinen-, Baumwoll-, Modewaaren,  
Wäsche, Bettfedern, fertige Betten.

Empfehle:

**Kleiderstoffe und Besätze** in reichster Auswahl und jeder Preislage.  
**Lamas, Flanelle und Unterrockstoffe.**  
**Halbwollene Kleiderstoffe** zu Herrensclieidern in neuesten Mustern, Wtr.  
von 40 Pf. an bis zu den schönsten Qualitäten. (Alle Wollwaren nehme  
für diesen Artikel gleich anderen Versandgeschäften (sogen. Fabriken für Um-  
arbeitung) mit in Zahlung und verrechne solche zu mindest gleich hohen Preisen.)  
**Bedruckte Barchente, Velours** zu Steibern, Wtr. von 35 Pf. an.  
**Barchent-Schlafdecken und -Betttücher** in billigen bis besten  
Qualitäten.  
**Bettzeuge, Inletts, Leinen, Elsass, Hemdentuche, fertige  
Wäsche** zu billigsten Preisen.  
**Läuferstoffe** in großer Auswahl.

Die Restbestände von **Damen- und Kindermänteln**,  
um vollständig damit zu räumen, gebe zu jedem Preise ab, ebenso  
eine Partie **Tricottailen u. Unterröcke** in Filz u. Velour.

**Berein für naturgemäße Gesundheitspflege.**  
Mittwoch den 31. October. abends 8 1/2 Uhr, im großen  
Saale der Reichskrone

**öffentlicher Vortrag**  
von Herrn **Oberst a. D. Spohr**  
über  
**Sicht und Rheumatismus.**  
Eintrittspreis für Nichtmitglieder 30 Pf.  
Mitglieder haben gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte freien  
Zutritt. **Der Vorstand.**

Freitag den 2.  
November erhalten  
wir in großer Aus-  
wahl  
**belgische  
Pferde.**  
**Gebr. Strehl.**



Der Verkauf der **Kragen, Vor-  
hemden** etc. befindet sich an der Kirche,  
gegenüber dem Geschäft des Herrn **Christ,**  
u. dauert bis **Donnerstag Mittag.**

**Vortrag über Massage.**

Vielachen Wünschen nachkommend halte ich  
**Sonnabend den 3. November, abends 1/2 9 Uhr,**  
im Saale der **Reichskrone**  
für Damen und Herren einen **Vortrag über Massage.**  
**Thema:** 1) Ursprung der Massage bis Tausend Jahre vor Chr. und ihre Verpflanzung  
nach Europa bis auf unsere Zeit.  
2) Technik der Massage.  
3) Ihr gegenwärtiger Stand in der ärztlichen Wissenschaft.  
Eintritt 30 Pf.

**M. Bradel,**  
ärztlich ausgeb. und gepr. Massieur.

**Geistliche Musik-Aufführung**  
im **Dom**  
am **Montag den 5. November 1894, abends 6 Uhr,**  
ausgeführt vom  
**Merseburger Männer-Gesang-Verein „Liedertafel“**  
zu seinem **50. Stiftungsfeste**  
(Dirigent **A. Schumann**),  
unter gütiger Mitwirkung des königlichen Musik-Directors Herrn **C. Schumann**,  
des Herrn **Börner** — Leipzig —, geschätzter Solisten des Vereins und der  
hiesigen Stadtcapelle.

**PROGRAMM.**

1) Präludium (Orgel) von S. Bach. 2) Männerchöre von Palestrina und Weisthardt.  
3) „Der Berg des Gebets“ von Lassen (Sopr.). 4) Largo von Händel (Orchester). 5) Tenor-  
Arie: „Trübet Rion“ von Händel. 6) Männerchöre von Meyer-Oberleben und Stabe.  
7) Terzett: „Johanns Garten“ von Lassen. 8) Ostermorgen f. Männerchor, Sopran-Solo  
und Orchester von Hiller.  
Gesamtpreis Programme à 50 Pf. sind zu beziehen in Steffenhagen's Buch-  
handlung und bei Kaufmann **Welzel** — Dombach  
Der Ertrag des Concertes ist zum Besten des Siechenhausfonds bestimmt.

**Vorläufige Anzeige.**  
**Casino.**

Freitag den 2. Novbr., abends 8 Uhr,  
**I. Sinfonie-Concert,**  
gegeben von der gesammten Kapelle des Magdeb. Füsilier-  
Regiments Nr. 36 unter persönlicher Leitung des königlichen  
Musikdir. Herrn **O. Wiegert.**

**Billets im Vorverkauf à 40 Pf.** bei den Herren **Cigarrenhändlern  
Meyer (Bahnhofstraße), Moritz (Engstraße) und Heiner Schulze jun.**  
(St. Witzstr.), sowie **Kaufmann Wolk (Hofmarkt)** und **Kaufmann Schurlg**  
(Oberbreitestraße).

An der Kasse **50 Pf.**  
**Abonnement-Billets sind im Casino zu haben.**

**Agentur angeboten!** Leicht verkaufl. cher  
Artikel, Grosser Ver-  
dienst! Ev. Gehalt. Die Agentur kann auch  
als Nebenbeschäftigung betrieben werden. Off.  
sub: **Artikel** an General-Anz. in Magdeburg.

Zu einem 12 jährigen Mädchen wird sofort  
oder später eine  
**Waispensionärin gesucht.**  
Befäh. Aufnahme und Unterricht in höherer  
Töchterchule. Näheres  
**L. Philipp**, Privat-Töchterchule,  
Esternd. 13.

**Leute zum Rübenroden**  
werden angenommen.  
**Franz Teichmann II,**  
Wüstengr. Nr. 7.  
Eine **rothe Geldraube** mit Inhalt (Porte-  
monnaie, ca. 8 M. Geld und Schlüssel) von  
der Oberbreitestraße bis Weichenfeller Str. 14  
verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird  
gehoben, die Ladde gegen gute Belohnung ab-  
zugeben  
**Weichenfeller Straße 14.**  
im Hinterhaus.

Montag Abend 11 im Saale des **Hotel**  
ein **Stemmbuch** verloren worden. Der ehrliche  
Finder wird gehoben, selbiges gegen Belohnung  
abzugeben **Heine Strikstraße 2, 1 Tr.**

Allen Damen, die sich in Liebe meiner er-  
innern und von denen ich nicht persönlich Ab-  
schied nehmen konnte, rufe bei meinem Ab-  
gange von Frankfurt ein herzlichs „Lebe-  
wohl“ zu und wünsche ihnen Gottes Segen  
ins Haus und Freude an ihren Kindern, meinen  
lieben Schülern.  
Merseburg, den 29. October 1894.  
**W. Seiber, Lehrer emer.**

Dieser Nummer liegt ein Prospect der  
Verwaltung der **Lotterie für die Kinder-  
heilstätte zu Salzungen in Meiningen**  
bei, auf welchen ganz besonders aufmerksam  
gemacht wird. Diese, einem wohlthätigen men-  
schenfreundlichen Zwecke dienende Veranstaltung  
verdient gewiss die allgemeinste Theilnahme.  
Die Kinderheilstätte zu Salzungen steht unter  
dem Protectorate Ihrer Königl. Hoheit der  
Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen,  
Prinzessin von Braunschweig. Loose von **1 Mark**  
das Stück und **11 Loose** für **10 Mark** sind  
von der **Verwaltung der Lotterie für die  
Kinderheilstätte zu Salzungen in Meiningen**  
zu beziehen. Die lebhafteste Theilnahme  
an der I. Serie dieser Verlosung wird höflich-  
lich auch der gegenwärtigen allseitig entgegen-  
gebracht werden.  
**Störzen eine Besiloge.**











# Correspondent.

Er scheint:  
Sonntag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag  
und Sonnabend früh 7 1/2 Uhr.  
Gesetzlich: Delagabe Nr. 5.  
Telephonanruf Nr. 8.

Wöchentliche Beilage:  
Illustrirtes Sonntagsblatt.

Abonnementspreis  
für das Quartal: 1 Mark bei Abholung.  
1 Mark 20 Pf. durch den Beauftragten.  
1 Mark 25 Pf. durch die Post.

Nr. 214.

Mittwoch den 31. October.

1894.

Für die Monate November und Dezember  
meeren Abonnements auf den

**„Merseburger Correspondent“**  
zum Preise von 80 resp. 84 Pf. von allen  
Postanstalten, Postboten, sowie in der Ex-  
pedition entgegengenommen.

**Zusätze** finden bei der großen Auflage  
des Blattes die zweifelsprechendste Verbreitung.

### Zur politischen Lage.

Eine gründlichere Enttäuschung konnte den Begütern des Grafen Caprivi nicht wohl zu Theil werden, als diejenige ist, die ihnen der Nachfolger desselben bereitet hat. Weshalb haben denn die verbündeten Agrarier, Hochschulgöller, Antisemiten, Bismarckisten, Junkerführer und Reactionäre den Grafen Caprivi betampt? Einfach deshalb, weil er für alle diese volkszerstörenden, selbstthätigen Bestrebungen unzugänglich war. Zwei große Thaten hat Caprivi vollbracht, die allein hinreichend, seinem Namen in der Zeitgeschichte eine hervorragende Stelle zu sichern. Nur etwas über 4 1/2 Jahre hat er an der Spitze der Geschäfte gestanden. Eine ganze Reihe von Reformen, nach welchen die Zeit dürstete, hat er eingeleitet. Er hat den Kampf um die zweijährige Dienstzeit, der Anfang der 60er Jahre zu einem tief einschneidenden Verfassungsconflict führte, im Sinne dieser Reform zu Ende geführt. Aber selbst diese Leistung tritt an Bedeutung noch zurück hinter die Rückkehr zu der Politik der Handelsverträge, in dem Augenblick, wo die Bismarck'sche Politik zu einem Kampfe Aller gegen Alle zu führen drohte. Caprivi hat durch die Verträge mit Oesterreich-Ungarn, Italien, Schweiz, Rumänien, Serbien und endlich mit Russland der auf die Spitze getriebenen Schutzpolitik die Spitze abgebrochen. Die europäischen Staaten waren im Begriff, den Volkstempel zu einer dauernden Institution zu machen, als Graf Caprivi mit fester Hand den durchgehenden Pfaden in die Fänge fiel. Man würde ihm schon dankbar gewesen sein, wenn er auch nur für die Zukunft weitere Zollverhandlungen, namentlich von Getreide u. s. w. unmöglich gemacht hätte. Im Interesse Aller hat er eine nicht unerhebliche Herabsetzung der Getreidezölle herbeigeführt und damit die Brücke zu dem wirtschaftlichen Frieden mit Russland geschlagen. Damit sind auch die politischen Beziehungen der beiden großen Nachbarstaaten bessere geworden. Das Zunterthum und der Großgrundbesitz haben unter stiller Zustimmung des Grafen Eulenburg diese That zum Ausgangspunkt eines Sturmlaufs gegen den deutschen Reichskanzler gemacht, der um so erbitterter war, als der Charakter Caprivi's eine Bürgschaft dafür bot, daß er sich vor dem Einflusse seiner Gegner nie beugen werde. Endlich ist Graf Caprivi gefallen, aber die Gegner können sich nicht rühmen, daß sie ihn gestürzt hätten. Der beste Beweis dafür ist, daß mit dem Reichskanzler zugleich Graf Eulenburg in der Verrentung verschwunden ist und daß der Nachfolger — Fürst Hohenlohe heißt. Fürst Hohenlohe ist alles das nicht, was die Gegner Caprivi's von dem leitenden Staatsmann verlangten: er ist nicht reactionär, nicht Agrarier, er ist kein Freund der Antisemiten, er ist auch kein Parteigänger der Bismarck'schen Obstructionspolitik, er wird auch die Sozialdemokratie nicht mit Mitteln bekämpfen, die für den Staat gefährlicher sind, als für die Umstürzler. Er ist auch der letzte, der zu einer reactionären clericalen Coalitionspolitik zu brauchen wäre, denn, obgleich katholisch, war er schon als bayerischer Ministerpräsident gegen Ende der 60er Jahre der Gegner der „Patrioten“! Andererseits erinnert man sich auch des Verjuchts des Fürsten Bismarck, Hohenlohe als deutschen Vorkämpfer, d. h. als Vertreter der deutsch-nationalen Politik bei der Curie zu accreditiren, eine Absicht, die freilich an dem Wider-

spruch der intrantigen Umgebung Bius IX. scheiterte. Was endlich die auswärtige Politik betrifft, so hat der hohe Name des Fürsten Hohenlohe genügt, die Bestürzungen, welche das Ausland an den Sturz Caprivi's geknüpft hatte, zu zerstreuen. Seine energische, aber versöhnliche und friebfertige Thätigkeit auf diesem, seinem eigentlichen Gebiet giebt die Bürgschaft, daß das Friedenswert des Grafen Caprivi nicht in Frage gestellt wird. Unter diesen Umständen können auch die Liberalen den Amtsantritt des neuen Reichskanzlers und preußischen Ministerpräsidenten mit der Hoffnung begrüßen, daß sie in ihm eine Stütze in dem Kampfe gegen die steigende reactionäre Fluth finden werden. Jedenfalls hätte es noch viel schlimmer kommen können.

### Politische Uebersicht.

**Oesterreich-Ungarn.** Der Sohn Kossuths traf am Sonntag in Pest ein und wurde dort auf dem Bahnhofe von den Anhängern seines Vaters begrüßt. Kossuth's Sohn hielt darauf eine Ansprache, in der er ausrief, er beuge sich vor dem Willen der Nation, welche sich mit der Dynastie versöhnt und einen Schleier auf die Vergangenheit geworfen habe. Er wolle die Unabhängigkeit Ungarns auf dem positiven Boden der Geseze stehend erringen. Mit Negation hätte selbst sein Vater nichts auszurichten vermocht. Er hege volle Localität vor dem König von Ungarn, der ein Muster der Verfassungstreue sei, den er hochachte als Gerechter wie als Menschen. Er hoffe, derselbe werde einsehen, daß ein unabhängiges Ungarn die feste Stütze des Thrones sei.

**Russland.** Der Kaiser liest täglich noch alle Briefe selbst und schon sich zu wenig. Der Thronfolger legt ihm alle Sachen vor. — Nach einem Petersburger Telegramm aus Livadia fand am Montag anläßlich des Jahrestages von Bork in der Schloßkirche ein feierliches Gedem statt, welchem die Kaiserin, der Großfürst-Thronfolger und die Prinzessin Alix beiwohnten, sowie ferner die übrigen Mitglieder des Kaiserhauses, das Ge-

deren Mandat erfolgen ist, in Stichwahl. In der Provinz Namur hat eine Stichwahl zwischen 13 auscheidenden Katholiken und 13 Liberalen stattgefunden. In Brabant gewonnen die Katholiken elf Sitze, außerdem haben dort zahlreiche Stichwahlen stattgefunden zwischen Katholiken, Liberalen und Sozialdemokraten. In der Provinz Lüttich gewinnen die Katholiken einen Sitz; für die Stadt Lüttich ist eine Stichwahl zwischen 23 auscheidenden Liberalen und 23 Sozialdemokraten notwendig. Im Hennegau gewinnen die Katholiken 8 Sitze und die Sozialdemokraten 15 von den Liberalen. Außerdem haben mehrere Stichwahlen zwischen den auscheidenden Liberalen und den Sozialdemokraten stattgefunden. In den übrigen Provinzen hat keine bemerkenswerthe Veränderung stattgefunden.

**England.** Zum Kampfe gegen das Oberhaus macht die liberale Regierung jetzt auf der ganzen Linie mobil. Der Premierminister Lord Rosebery hielt am Sonnabend in Bradford eine Rede, in welcher er über die Politik der Regierung hinsichtlich des Oberhauses sprach und hervorhob, die Regierung sei ganz mit einer zweiten Kammer einverstanden, aber das gegenwärtige Haus der Lords, welches hauptsächlich aus Tories bestehe, bilde eine nationale Drohung, ja sogar eine Aufforderung zur Revolution. Die Regierung werde daher das Unterhaus in der nächsten Session auffordern, auf dem Wege einer Resolution die Privilegien des Oberhauses gegenüber dem unverantwortlichen Oberhause zu betonen, indem es erklärt, daß das Unterhaus in der Genossenschaft der beiden Kammern vorherrschend sei. Diese Resolution würde die vereinigte Forderung der Regierung und des Unterhauses nach einer Verfassungsrevision darstellen. Sollte das Haus der Lords dieses Vorgehen ignoriren, so würde die Regierung an das Volk appelliren, da solche Fragen auch in anderen Ländern ad referendum gestellt würden.

**Bulgarien.** Die Thronrede, mit der die Sobranje am Sonnabend eröffnet wurde, enthält meist nichtsagende Phrasen, aus denen nichts über die künftige auswärtige Politik, namentlich über die Gestaltung des Verhältnisses zu Russland, zu ersehen ist. Zum Präsidenten der Sobranje wurde mit 102 von 149 Stimmen der Regierungsandidat Theodorow gewählt. Zum ersten Vizepräsidenten wurde der Unionist Jankoloin mit 77, zum zweiten Vizepräsidenten der Jankowist annew mit 91 Stimmen gewählt.

**Serbien.** Das neue Ministerium hat sich bildet und ist folgendermaßen zusammengesetzt: Nikola Christitch Präsidium und Inneres, Milan Bogitjewitich Aeußeres, General Jbrawkowitz Banten, Wulajchin Petrowitich Finanzen, Michael Kr. Giorgiewitich Justiz und in Vertretung Kultus, General Willowan Pantowitich Krieg, Sima Lozanitich Handel. Als den eigentlichen Grund, weshalb eine Einigung mit dem bisherigen Ministerpräsidenten Nicolajewitich nicht zu Lande gekommen ist, bezeichnet eine Meldung der „Post“ die Forderung Nicolajewitich's, daß König Milan Serbien verlassen oder wenigstens sich des Einflusses auf die serbische Politik enthalten solle. Alles wollte König Alexander gewähren, nur die Forderung bezüglich König Milans erklärte er nicht diskutabel. Deshalb betraute der König den Präsidenten des Staatsrathes Nikola Christitch mit der Bildung eines parteilosen Kabinetts, welches sich bemühte, möglichst neutrale Staatsminister zu gewinnen.

**Ostasiatischer Kriegsschauplatz.** Die Ereignisse der Japaner auf dem ostasiatischen Kriegsschauplatz mehren sich zusehends. Ueber den entscheidenden Sieg bei Kiuren sind neuere Nachrichten noch nicht eingetroffen. An der Thatsache selbst ist aber nicht zu zweifeln und dürfen demnach wohl weitere Meldungen über das Vordringen der Japaner in die Mandchurie eintreffen. — Gleichzeitig kommen



Sitze gewonnen haben. Sie kommen in Gent mit 14 auscheidenden Liberalen in Stichwahl; in der Provinz Antwerpen behaupteten die Katholiken ihre bisherigen Stellungen und kommen mit 23 Liberalen,

Polenmünde, schauer Agnes, in Gedächtnis, und über Gasse, in dem Land, münde anged., d. e. Eine der, einer miltären, gerer Schamp., woffi Mr. Aber, der, welches also, Hicour der, stantzen und, erliche durch, hnteren Heils, h die Maßiger, welche sie zum, durchgeleiteter, Gehältnis eten, Schmittsen, es doch schon, in den wenigen, wie viel, die Trantstolde, in, daß sie jeben, er nemmtum mit, Und nach, verleschendes lafen, der glanzten, der, wouten sollen sich, Es ist doch ver-, ede Sachredent